



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

Erläuterung der EZB-Wochenausweise

In der Woche zum 6. Februar 2009 spiegelte der Rückgang um 6 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat) wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) blieb aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar praktisch unverändert bei 315 Milliarden €. Am 5. Februar 2009, wurde eine liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 61,5 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 59,1 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt.

Am selben Tag wurde ein Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,6 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen fällig. Dieses Devisenswapgeschäft hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Alle auf US-Dollar lautenden Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt. Am 4. Februar 2009, wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 28,5 Milliarden CHF fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 35,3 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Diese Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Schweizerischen Nationalbank durchgeführt und hatten keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung.

Die Bestände des Eurosystems an markt-gängigen Wertpapieren in Euro von An-sässigen im Euro-Währungsgebiet (Akti-

Aktiva	23.1.2009	30.1.2009	6.2.2009	13.2.2009
1 Gold und Goldforderungen	218 319	218 320	218 314	218 159
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	161 737	159 179	159 697	159 243
2.1 Forderungen an den IWF	13 217	13 172	13 171	13 129
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	148 520	146 008	146 525	146 114
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	205 948	171 214	170 913	168 287
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	22 824	22 532	22 308	21 293
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	22 824	22 532	22 308	21 293
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	842 407	748 324	737 215	681 286
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	252 225	214 860	207 752	198 383
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	588 531	528 617	528 622	482 335
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	1 575	4 836	795	562
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	76	11	46	6
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	34 928	33 509	30 209	27 737
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	281 966	282 982	281 385	283 691
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	37 438	37 439	37 389	37 389
9 Sonstige Aktiva	234 232	233 480	236 367	236 966
Aktiva insgesamt	2 039 799	1 906 979	1 893 796	1 834 052
Passiva	23.1.2009	30.1.2009	6.2.2009	13.2.2009
1 Banknotenumlauf	739 970	740 264	741 932	740 745
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	450 461	365 607	376 271	323 588
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	251 699	200 534	195 000	247 514
2.2 Einlagefazilität	198 674	164 935	180 691	75 938
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	89	138	579	135
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	432	409	603	332
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	130 557	127 770	89 175	90 904
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	121 869	120 329	80 924	82 578
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	8 688	7 440	8 251	8 327
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	280 187	232 203	244 507	238 857
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 365	1 828	826	- 113
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	7 769	8 123	9 376	10 496
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	7 769	8 123	9 376	10 496
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	5 446	5 446	5 446	5 446
10 Sonstige Passiva	175 885	177 593	177 928	175 849
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	176 589	176 589	176 589	176 589
12 Kapital und Rücklagen	71 138	71 149	71 144	71 360
Passiva insgesamt	2 039 799	1 906 979	1 893 796	1 834 052

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

va 7) sanken um 1,6 Milliarden € auf 281,4 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 1,7 Milliarden € auf 741,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 39,2 Milliarden € auf 80,9 Milliarden € zurück. Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 27,3 Milliarden € auf 555,9 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 4. Februar 2009, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 214,2 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 207,1 Milliarden € wurde abgewickelt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,8 Milliarden € (gegenüber 4,8 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 180,7 Milliarden € (gegenüber 164,9 Milliarden € in der Vorwoche). Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen der Kreditinstitute auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 5,5 Milliarden € auf 195 Milliarden €.

Es ist anzumerken, dass die Position **Sonstige Aktiva** (Aktiva 9) im konsolidierten Ausweis des Eurosystems zum 30. Januar 2009 (der am 3. Februar 2009 veröffentlicht wurde) einen Betrag in Höhe von 233 270 Millionen € anstatt 233 480 Millionen € hätte ausweisen sollen; die Position **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) hätte auf 120 119 Millionen € und nicht auf 120 329 Millionen € lauten sollen.

Die im vorliegenden konsolidierten Ausweis dargestellten Veränderungen gegenüber der Vorwoche berücksichtigen die oben aufgeführten Veränderungen bereits.

In der Woche zum 13. Februar 2009 spiegelte der Rückgang um 155 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva I) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat) sowie den Nettoerwerb von Goldmünzen durch eine andere Zentralbank des Eurosystems wider.

Die Nettoforderungen des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) nahm aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie

von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 3,3 Milliarden € auf 311,7 Milliarden € ab. Am 12. Februar 2009, wurde eine liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 21,3 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 15,4 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 28 Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde eine weitere liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 59,1 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 70 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt.

Ebenfalls am 12. Februar 2009, wurde ein Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,1 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 28 Tagen fällig. Dieses Devisenswapgeschäft hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Alle auf US-Dollar lautenden Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Am 11. Februar 2009, wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 35,3 Milliarden CHF fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 35,7 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Am 13. Februar 2009, wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,7 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von 84 Tagen fällig. Diese Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Schweizerischen Nationalbank durchgeführt und hatten keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung.

Die Bestände des Eurosystems an markt-gängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) nahmen um 2,3 Milliarden € auf 283,7 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 1,2 Milliarden € auf 740,7 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 1,7 Milliarden € auf 82,6 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva

2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) stiegen um 49,3 Milliarden € auf 605,2 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 11. Februar 2009, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 207,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 197,7 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein zusätzliches **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 113,4 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 104,7 Milliarden € mit einer Laufzeit von 28 Tagen wurde abgewickelt. Am Donnerstag, dem 12. Februar 2009, wurde ein zusätzliches **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 66,8 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 18,5 Milliarden € mit einer Laufzeit von drei Monaten wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein weiteres zusätzliches **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 10,7 Milliarden € mit einer Laufzeit von sechs Monaten abgewickelt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,6 Milliarden € (gegenüber 0,8 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 75,9 Milliarden € (gegenüber 180,7 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen der Kreditinstitute auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 52,5 Milliarden € auf 247,5 Milliarden €.